



GEHIRN ERFORSCHEN

UNSER GEHIRN
BESTIMMT
NICHT NUR ...

**WER
WIR SIND,**

SONDERN AUCH,
WIE WIR ...

FÜHLEN,

SPRECHEN

**UND
HANDELN.**

ES IST DAS

**KOMPLEXESTE
ORGAN**

DES MENSCHLICHEN KÖRPERS.

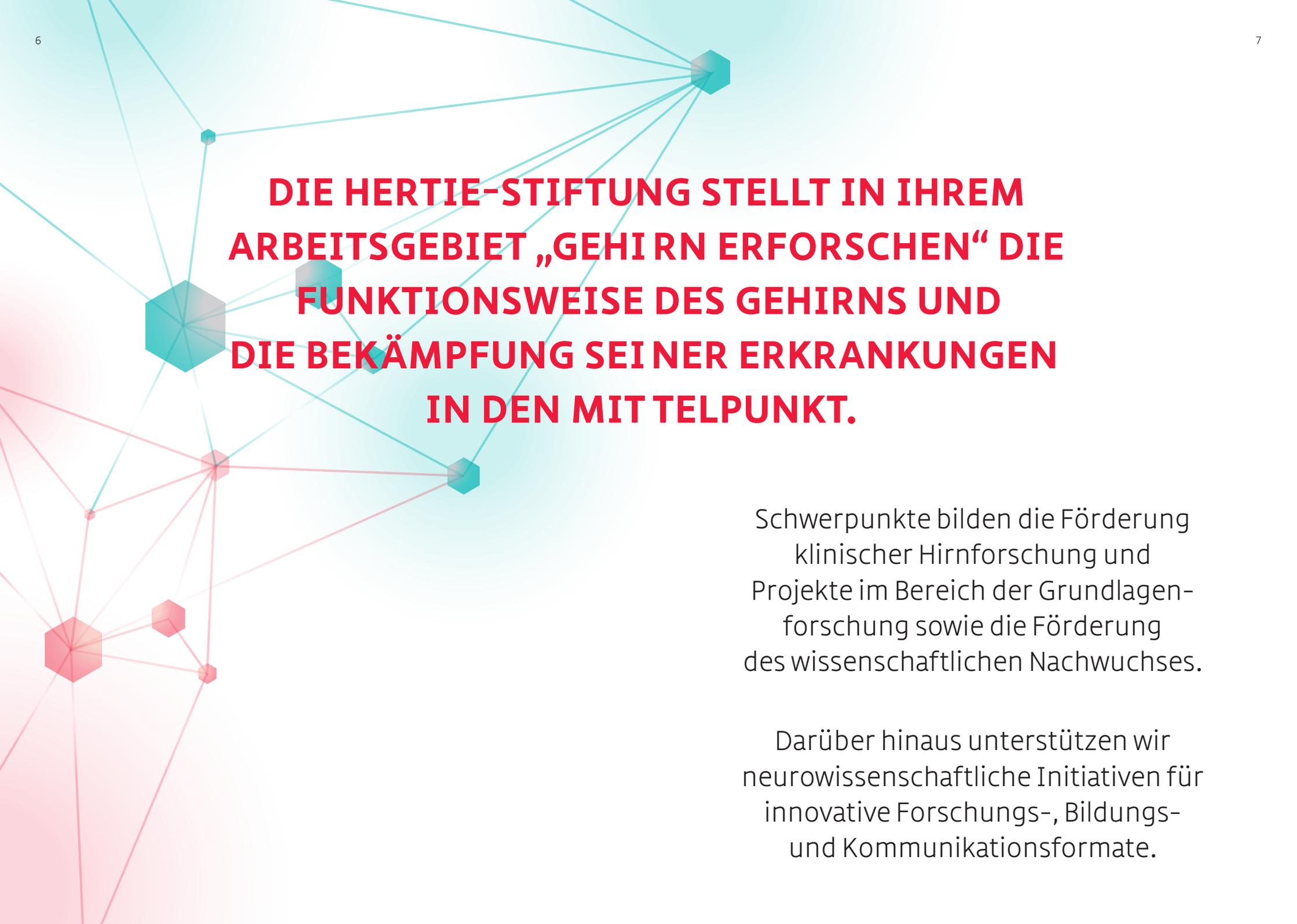
ABER WAS PASSIERT,

WENN ES NICHT WIE GEWOHNT FUNKTIONIERT?

Was kann die Hirnforschung angesichts der Zunahme altersbedingter Hirnerkrankungen leisten?

Bieten digitale Anwendungen Lösungen?

Welche Bedeutung haben neurowissenschaftliche Erkenntnisse für gesellschaftliche Diskussionen und Entscheidungen?



**DIE HERTIE-STIFTUNG STELLT IN IHREM
ARBEITSGEBIET „GEHIRN ERFORSCHEN“ DIE
FUNKTIONSWEISE DES GEHIRNS UND
DIE BEKÄMPFUNG SEINER ERKRANKUNGEN
IN DEN MITTELPUNKT.**

Schwerpunkte bilden die Förderung klinischer Hirnforschung und Projekte im Bereich der Grundlagenforschung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Darüber hinaus unterstützen wir neurowissenschaftliche Initiativen für innovative Forschungs-, Bildungs- und Kommunikationsformate.

SCHWERPUNKT

STÄRKUNG WISSENSCHAFTS- FREUNDLICHER STRUKTUREN FÜR KLINISCHE HIRNFORSCHUNG

Spitzenforschung in der klinischen Hirnforschung benötigt optimale Strukturen. Wie können wir Patientenversorgung und Forschung wirkungsvoll verknüpfen? Wie können wir sicherstellen, dass herausragende Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ihre Forschung so lange wie möglich betreiben können? Zu den wichtigsten Projekten der Hertie-Stiftung in diesem Schwerpunkt zählen:



**Hertie-Institut für
klinische Hirnforschung**
TÜBINGEN

Durch das bessere Verständnis des Gehirns und seiner Erkrankungen trägt das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung zu neuen und wirksameren Diagnosen, Therapien und Prävention bei. Mit gelebten translationalen Forschungsansätzen schlägt es die Brücke von der Grundlagenforschung zur klinischen Anwendung.

Das Hertie-Institut versteht sich als Reformmodell eines Universitätsinstituts. Dazu gehört zum einen das beispielhafte und nachhaltige Zusammenwirken öffentlicher Ressourcen und privater Stiftungsmittel. Zum anderen sind die besonders enge Verknüpfung von Klinik und Grundlagenforschung innerhalb jeder einzelnen Abteilung und die Department-Struktur fundamentale Aspekte des Hertie-Konzeptes und ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Institutionen der Hirnforschung in Deutschland. Beide Aspekte zusammen ermöglichen kreative und innovative Arbeitsweisen und bilden die Grundlage der weltweit anerkannten Forschungsleistungen. Im Jahr 2021 feierte das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung sein 20-jähriges Bestehen.



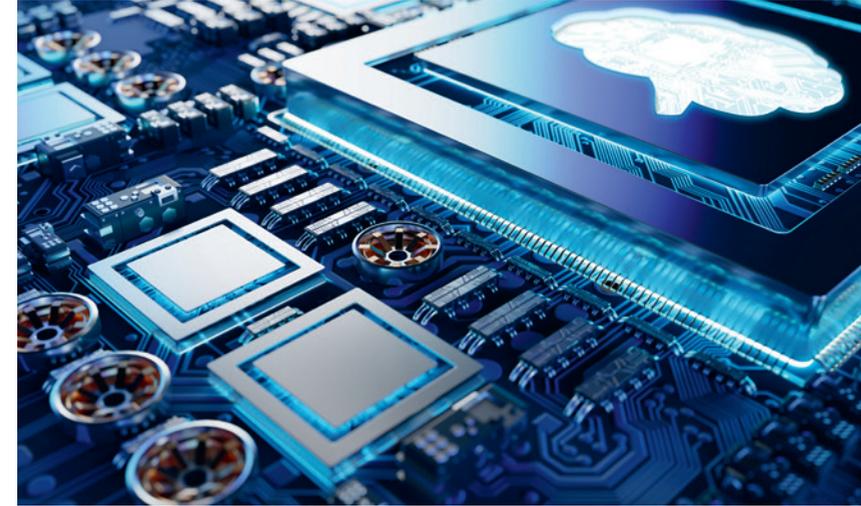
Erstellung einer MRT-Aufnahme am HIH



WWW.HIH-TUEBINGEN.DE

ERFOLGE

- international anerkannte Publikationsleistung
- erfolgreiche strukturierte Nachwuchsausbildung auch im Bereich „Clinician Scientists“
- jährliche Förderung in Millionenhöhe durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Hertie Institute for AI in Brain Health

TÜBINGEN

Am Standort Tübingen entsteht gemeinsam mit der Universität Tübingen und ihrer Medizinischen Fakultät im Rahmen der Cyber Valley Health Initiative ein neues Institut, welches die Forschungsfelder künstliche Intelligenz und Hirnforschung miteinander vereint und die wachsende Relevanz von Künstlicher Intelligenz auch im Bereich der Neurowissenschaften abbildet. Das Institut soll insbesondere dazu beitragen, neue Methoden für die frühzeitige Erkennung und Diagnose neurologischer Erkrankungen zu entwickeln und neue präventive Strategien zu erschließen.

Hertie Network of Excellence in Clinical Neuroscience

Mit dem Hertie Network of Excellence in Clinical Neuroscience und dessen wissenschaftlichen Qualifizierungsprogramm Hertie Academy of Clinical Neuroscience hat die Hertie-Stiftung 2019 ein Forschungsnetzwerk und Nachwuchsförderprogramm für die klinischen Neurowissenschaften gegründet, das innovative Formen der Organisation und Kooperation fördert.

Das Hertie Network soll dazu beitragen, dass Forschende aus der Grundlagenforschung und aus der klinischen Forschung noch stärker zusammenarbeiten. Ziel dieses Förderprogramms ist es zu zeigen, dass die „Zusammenführung der verteilten Exzellenz“ den Prozess der Translation verbessert.



Das Netzwerk besteht aus den sechs Spitzenstandorten der klinischen Hirnforschung Berlin, Bonn, Hamburg, Heidelberg/Mannheim, München und Tübingen. Pro Standort nehmen jeweils vier Nachwuchsforschende aus den Bereichen Clinician und Medical Scientists für drei Jahre teil.



**HERTIE
NETWORK
OF EXCELLENCE
IN CLINICAL
NEUROSCIENCE**

Hertie-Senior-Forschungsprofessur Neurowissenschaften

Mit der Hertie-Senior-Forschungsprofessur Neurowissenschaften möchte die Hertie-Stiftung das Potenzial erfahrener, herausragender Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab 60 Jahren fördern und gleichzeitig eine frühere Berufung des Nachfolgers ermöglichen.



Arthur Konnerth (Mitte) bei der Verleihung der Hertie-Senior-Forschungsprofessur 2017 mit Frank-Jürgen Weise (links) und Karl Max Einhäupl (rechts)

ERFOLGE

Zahlreiche Institutionen orientieren sich an unserem Reformmodell der Hertie-Senior-Forschungsprofessur und ermöglichen ausgezeichneten Wissenschaftlern nach der Pensionierung die Fortführung ihrer Forschungstätigkeiten.

**HERTIE SENIOR
FORSCHUNGS
PROFESSUR** | Neuro
wissen
schaften

SCHWERPUNKT

TALENT- UND NACHWUCHS- FÖRDERUNG

Die besten Köpfe für die Hirnforschung zu gewinnen und auszubilden, ist zentrales Anliegen der Hertie-Stiftung. Zu den wichtigsten Projekten in diesem Schwerpunkt zählen:

medMS – Stärkung der Medizinerinnen und Mediziner in der MS-Forschung



medMS

medMS-DOKTORANDEN-PROGRAMM: Zwölfmonatiges Forschungsstipendium für begabte Studierende, die auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose promovieren möchten.

Kooperationen mit der Federation of European Neuroscience Societies (FENS)

ERIC KANDEL YOUNG NEUROSCIENTISTS PRIZE:

Nach dem Nobelpreisträger Eric Kandel benannter Nachwuchspreis in Höhe von 100.000 Euro. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen.



Preisträgerin 2017 Marta Zlatic mit dem Namensgeber des Preises Eric Kandel (links), Barry Everitt und Frank-Jürgen Weise

Eric Kandel Young Neuroscientists Prize

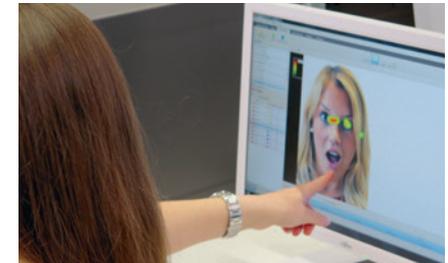


Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2017

FENS HERTIE WINTER SCHOOL: Vernetzung des exzellenten Wissenschaftsnachwuchses mit führenden Hirnforscherinnen und Hirnforschern unterschiedlicher Fachgebiete durch Kombination von Vorträgen und gemeinsamen Aktivitäten.

Next Generation Neuroscience

SCHÜLERLABOR: Labor an der Goethe-Universität Frankfurt, an dem Schülerinnen und Schüler neurowissenschaftliche Methoden selbst erproben; parallel dazu Entwicklung und Erprobung skalierbarer didaktischer und digitaler Konzepte.



SCHWERPUNKT

MENSCHEN ERREICHEN

Die Hertie-Stiftung fördert das Verständnis für neurowissenschaftliche Themen in der Gesellschaft und engagiert sich insbesondere für an MS erkrankte Menschen:



GEHIRN-AUSSTELLUNG:

Eine Ausstellung über das menschliche Gehirn im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt mit einem „begehbaren Gehirn“ als Hauptexponat.



Modellstudien der geplanten Ausstellung



**NEURO
FORUM**
FRANKFURT

Beim NeuroForum
Frankfurt 2016

INFORMATIONSFORMATE:

Podcasts und öffentliche Veranstaltungen zu neurowissenschaftlichen Themen.

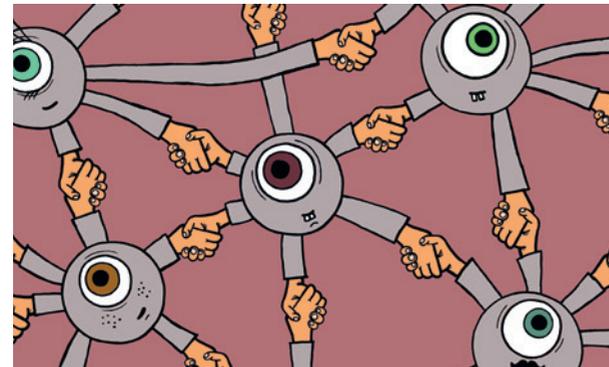
 **HIRN
UND WEG**

SOZIALE MEDIEN:

Der Neuroblog „Hirn und weg“, die Dr. Mondino Erklärfilme und der Instagram-Kanal @neuro.logisch informieren zu Themen rund um das Gehirn.



SOZIALE MS-PROJEKTE: Unterstützung, Ermutigung und Verbesserung der Lebensumstände von an MS erkrankten Menschen, z.B. mit dem „Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe“ oder der direkten Unterstützung von MS-Betroffenen in finanzieller Not.



Über uns

DER BEREICH
„GEHIRN ERFORSCHEN“

MIT EINEM FÖRDERVOLUMEN
VON RUND **8 MIO.€** PRO JAHR
GEHÖRT DIE GEMEINNÜTZIGE
HERTIE-STIFTUNG
**ZU DEN GRÖSSTEN
PRIVATEN
FÖRDERERN**
DER HIRNFORSCHUNG IN
DEUTSCHLAND UND EUROPA.

Im Bereich der Multiplen Sklerose ist die Stiftung eine der führenden privaten Förderinstitutionen sowohl in der MS-Forschung als auch im Bereich der Selbsthilfe von MS-Erkrankten.

DIE GEMEINNÜTZIGE HERTIE-STIFTUNG

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland.

Der Name „Hertie“ geht zurück auf Hermann Tietz, Mitbegründer des gleichnamigen Warenhauskonzerns zum Ende des 19. Jahrhunderts.



Bildnachweise: S. 9: HIH/Ingo Rappers; S. 10: HIH/Ingo Rappers; S. 11: Adobe Stock; S. 12: Hertie-Stiftung/Dennis Möbus; S. 13: Hertie-Stiftung/Martin Joppen; S. 15: HIH/Ingo Rappers; S. 16: Hertie-Stiftung/Martin Joppen (Bild Kandel); Anna Crotta (Bild Fens-Winterschool); S. 17: Adobe Stock, unten: Goethe-Universität Frankfurt/Prof. Dierkes; S. 19: Hertie-Stiftung/Uwe Dettmar; S. 20: Hertie-Stiftung/Dennis Möbus, (Bild NeuroForum), Dropout GmbH (Bild Mondino), S. 21: Hertie-Stiftung/Mike Auerbach.

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105 · D-60323 Frankfurt a. M.

Tel. +49 69 66 07 56-0

Fax +49 69 66 07 56-999

info@ghst.de

WWW.GHST.DE

